

# Inhalt

## ERSTER TEIL

### Grundsätzliche Betrachtungen zur systemtheoretischen Analyse der Wechselwirkung zwischen Kultur und Wirtschaftsordnung

---

#### Erstes Kapitel

Methodologische Aspekte der Verwendung des Kulturbegriffs in der Beschreibung von Wirtschaftsordnungen

1. Ein ungelöstes Problem in der ökonomischen Theoriediskussion und der potentielle Beitrag des deutschen Posthistorismus . . . . . 1
2. Der Begriff der 'Kultur' . . . . . 11
3. Die ökonomische Erklärung kultureller Regeln . . . . . 16
4. Kulturbegriff und ökonomische Theorie:  
Eine strukturalistische Synthese . . . . . 24

#### Zweites Kapitel

Die systemtheoretische Sprache J. G. Miller's als deskriptives Instrument – eine Rezeption

1. Explikation des Systembegriffs und seiner Beziehung zum Begriff der 'Wirtschaftsordnung' . . . . . 31
2. Allgemeine Hypothesen zur Evolution von Systemen und den Wechselwirkungen zwischen Subsystemen . . . . . 49
3. Die Wirtschaftsordnung als Menge informationsverarbeitender Subsysteme von PRODUCER . . . . . 62

## ZWEITER TEIL

# Systemtheoretische Untersuchungen zum Einfluß kultureller Faktoren auf die Evolution der chinesischen Wirtschaftsordnung

---

### Drittes Kapitel

#### Ordnung und System:

#### Das Problem der Einheit der chinesischen Wirtschaftsordnung

1. Der ökogenetische Kulturbegriff und das Konzept der 'Systemintegration' . . . 75
2. DISTRIBUTOR und Systemintegration . . . . . 81
3. Staatliche Einheit und zweistufige Ordnungen . . . . . 101
4. Der Prüfstein der Geschichte:  
Traditionelle Ordnung und die Genese der Volksrepublik . . . . . 125

### Viertes Kapitel

#### Normative Grundlagen von Entscheidungsprozessen:

#### Die Wechselwirkung der Ebenen 'Group' und 'Organization'

1. 'Kultur' und die Beliebtheit des Zeichens . . . . . 131
2. Traditionelle Sozialisation und feldabhängige Verhaltenssteuerung . . . . . 137
3. Der Einfluß informaler Gruppenprozesse auf die Entscheidungsfindung in formalen Organisationen und die Implementation allgemeiner Regeln . . . . . 150
4. Die Entstehung spontaner Ordnungen der Ebenen 'Organization' und 'Society' durch die Effekte von Gruppenprozessen . . . . . 169

### Fünftes Kapitel

#### Das begriffliche System der chinesischen Nationalökonomie als Medium gesellschaftlicher Entscheidungsprozesse

1. Begriffliche Systeme als Speicher anpassungsrelevanten Wissens . . . . . 189
2. Historische Hintergründe und sozialphilosophische Grundeinstellungen der chinesischen Nationalökonomie . . . . . 191
3. Gegenstand und Charakter der Politischen Ökonomie . . . . . 201
4. Planung, Preise und Gleichgewicht:  
Das Problem der Wirtschaftsrechnung . . . . . 216

### Sechstes Kapitel

#### Evolutorische Dilemmata:

#### Kultur, Wirtschaftsordnung und die Zukunft der chinesischen Reformpolitik

1. Das evolutorische Fundamentalproblem:  
Darwinsche Anpassungsoptimierung und teleologie Industrialisierung . . . 230
2. Die laterale Dispersion von Entscheidungsprozessen der Ebene 'Organization' und die Fragmentierung planwirtschaftlicher Entscheidungsträger . . . . . 238

3. Zweistufige Ordnung, Verantwortungssysteme und die Fragmentierung wirtschaftlicher Koordinationsmechanismen . . . . .	249
4. Gruppenprozesse und die Fragmentierung allgemeiner Regelwerke oder ordnungspolitischer Entscheidungsfunktionen . . . . .	262

---

Anmerkungen zum ersten Teil . . . . .	275
Anmerkungen zum zweiten Teil . . . . .	301
Literaturverzeichnis . . . . .	358